

# Digitale Werkstatt auf Zeit: Popup Labor Baden-Württemberg kommt im April nach Neresheim und Heidenheim

**Kleine und mittlere Unternehmen sollen neue Wege kennenlernen, um mit neuen Technologien und der digitalen Transformation Schritt zu halten. Um den Mittelstand bei dieser Herausforderung direkt vor Ort zu unterstützen und Innovationspotentiale zu fördern, wird das Popup Labor Baden-Württemberg vom 15. bis 19. April 2024 nach Ostwürttemberg kommen.**

Die Stadt Neresheim, der Ostalbkreis und die Stadt Heidenheim konnten sich in einem landesweiten Wettbewerb durchsetzen und so das Popup Labor in die Region bringen. Dort bieten verschiedene Veranstaltungen rund um Digitalisierung ein Forum für Innovationsimpulse im Mittelstand. Die Themen reichen von neuen Möglichkeiten der Fachkräftegewinnung, über Patentrechte und Geschäftsmodelle im digitalen Zeitalter bis hin zur Einbindung von Social Media und Künstlicher Intelligenz im Unternehmen. Geschäftsführende, Führungskräfte, Mitarbeitende und Auszubildende von Unternehmen und Start-ups sind eingeladen, die kostenfreie Innovationswerkstatt zu nutzen, um mit neuen Produkten, Dienstleistungen und Geschäftsprozessen zu experimentieren.

Das Projekt Popup Labor wird vom Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus Baden-Württemberg gefördert. Es richtet sich gezielt an kleine und mittlere Unternehmen in der Region, um sie unmittelbar und ortsnah bei der Umsetzung von Innovationen zu unterstützen.

Der Auftakt des Popup Labors findet am Freitag, 12. April im geschlossenen Rahmen bei der Firma Weisser Spulenkörper in Neresheim statt. Das Familienunternehmen mit über 200 Mitarbeitenden ist seit fast 80 Jahren führend im Kunststoffspritzguss. Als Vorreiter im industriellen 3D-Druck hat Weisser Spulenkörper die additive Fertigung als echte Produktionsalternative nach industriellen Standards etabliert und arbeitet konkret daran, verstärkt Künstliche Intelligenz in ihre Arbeitsprozesse einzubinden. Am Eröffnungsabend wird auch Wirtschaftsministerin Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut teilnehmen, um mit weiteren Podiumsgästen über die Innovationspolitik des Landes zu sprechen.

Für die breite Öffentlichkeit wird die Popup Labor Woche im Anschluss an die NEFA eingeläutet: Am Sonntag, 14. April, findet um 18:20 Uhr eine **Pecha Kucha Night zum Thema „Digital regional“** statt, die in einem kurzweiligen Format aufzeigt, wie digital die Wirtschaft der Region schon heute ist: Arzneimittel aus dem 3D-Drucker, 3D sehen am Bildschirm ohne Brille oder smarte Ideen von Start-ups werden hier vorgestellt. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit Pecha Kucha Aalen statt und wird unterhaltsam moderiert von Gerburg Maria Müller und Thomas Maile.

Die Workshops der Popup Labor Woche starten dann am Montag, 15. April in der Härtsfeldhalle in Neresheim und gehen beispielsweise den Fragen nach, welche Möglichkeiten KI dem 3D-Druck eröffnet oder wie KI zur Personalgewinnung eingesetzt werden kann. Am Dienstag werden handfeste Tipps vermittelt, um als lokaler Dienstleister oder Einzelhändler optimal auf Google gefunden zu werden oder mit einer CO<sub>2</sub>-Bilanz Klimaschutz im Unternehmen gezielt anzugehen. Ein Online-Workshop am Mittwochvormittag zeigt anhand eines Erfahrungsberichts der Bechtle AG, welche Vorteile ein Quereinsteigenden-Programm für Arbeitnehmer und Unternehmen bietet.

Am Mittwoch, 17. April, um 16 Uhr findet die Eröffnung des Popup Labors in Heidenheim statt. Interessierte sind zur Veranstaltung **„Mensch.Industrie.Netzwerk (M.I.N.) meets Popup Labor BW“**

im Digitalisierungszentrum Ostwürttemberg eingeladen. Die Technologiebeauftragte der Wirtschaftsministerin Baden-Württembergs, Prof. Dr. Katharina Hölzle, gibt einen Impuls über die Entstehung von Innovationen. Eine unterhaltsame Keynote wird Prof. Dr. Johannes Schildgen halten. Er tritt auf den Bühnen im Land als Science-Slammer auf und vermittelt somit auf unterhaltsame und verständliche Weise Wissenschaft. Eine Podiumsdiskussion mit regionalen Vertreterinnen und Vertretern der Wirtschaft und Wissenschaft rundet den Abend ab, der seinen Ausklang am Brenzufer finden wird.

Der darauffolgende Donnerstag steht ganz im Zeichen Künstlicher Intelligenz. Hier werden theoretische Grundlagen vermittelt, aber auch Möglichkeiten geboten, eine KI-App selbst zu erstellen.

Cyber-Sicherheit als weiteres relevantes Thema für den Mittelstand wird am Freitagvormittag als Themenschwerpunkt näher behandelt. Auch hier können Interessierte außer theoretischem Wissen auch viel Praxis erfahren. Am Freitagnachmittag werden verschiedene Workshops angeboten.

Das ausführliche Programm der Popup-Woche ist auf der Website [www.popuplabor-bw.de](http://www.popuplabor-bw.de) zu finden. Die Teilnahme an den Angeboten ist kostenfrei, jedoch eine Anmeldung über die Website notwendig.